

**RS OGH 1989/8/31 6Ob596/89,  
1Ob508/91, 1Ob584/92, 1Ob548/94,  
7Ob270/00g, 10Ob5/03p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.08.1989

## Norm

ABGB §1091 A1

## Rechtssatz

Die Notwendigkeit von Investitionen spricht nicht gegen ein Pachtverhältnis, weil ein Unternehmenspacht auch dann vorliegt, wenn sich das Unternehmen bei Vertragsabschluß in sehr schlechtem Zustand befindet.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 596/89  
Entscheidungstext OGH 31.08.1989 6 Ob 596/89
- 1 Ob 508/91  
Entscheidungstext OGH 16.01.1991 1 Ob 508/91
- 1 Ob 584/92  
Entscheidungstext OGH 25.08.1992 1 Ob 584/92  
Vgl auch
- 1 Ob 548/94  
Entscheidungstext OGH 11.10.1994 1 Ob 548/94
- 7 Ob 270/00g  
Entscheidungstext OGH 06.12.2000 7 Ob 270/00g  
Auch
- 10 Ob 5/03p  
Entscheidungstext OGH 08.04.2003 10 Ob 5/03p

Vgl; Beisatz: Auch ein niedergewirtschaftetes Unternehmen, das nur noch als Teilbetrieb läuft oder mit Verlust arbeitet, kann verpachtet werden. Der schlechte Unternehmenszustand ändert nicht die Vertragsnatur. Ob der Bestandsgeber eine Gewerbeberechtigung hat, ist für die Frage von Miete und Pacht nicht von entscheidender Bedeutung. Auch die Verpflichtung, die Investitionen bei Auflösung des Bestandsverhältnisses dem Bestandsgeber zu überlassen, schließen eine Unternehmenspacht nicht aus. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0020527

## Dokumentnummer

JJR\_19890831\_OGH0002\_0060OB00596\_8900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)